

AKTUELL

Mit Motorrad gestürzt

MARIAZELL. Am Sonntag gegen 12.30 Uhr lenkte der 43jährige Kapfenberger Karl H. sein Motorrad von Mariazell kommend in Richtung Terz. In einer Linkskurve rutschte ihm plötzlich das Motorrad weg und er kam rechts von der Straße ab. In weiterer Folge rutschte das Motorrad über die Straßenböschung und fiel in die daneben fließende Salza. Seine am Sozius mitfahrende 46-jährige Lebensgefährtin wurde dabei am rechten Knie unbestimmten Grades verletzt und mit dem Notarztwagen ins LKH Bruck gebracht.

Von Bagger eingeklemmt

MÜRZSTEG. Bei Sanierungsarbeiten im Niederalpl-Trinkwassertunnel wollte am Sonntag gegen 20.30 Uhr ein 22jähriger Mineur aus Kärnten an einem Bagger vorbeigehen. In diesem Augenblick fuhr der 27-jährige Baggerfahrer Anton F. aus Wagna mit seinem Fahrzeug rückwärts. Dabei wurde der 22-Jährige zwischen Tunnelwand und Gummiraupen des Baggers eingeklemmt und schwer verletzt. Mit einem Unterschenkel- und Fersenbeinbruch wurde er ins LKH Bruck überstellt.

Semmering: Kritik von

Die neue Variante für den Semmering-Basistunnel findet in der Region durchaus Anklang. Die Naturschutzorganisation „Alliance for Nature“ aber ist irritiert, man fühlt sich nicht ausreichend informiert.

FRANZ POTOTSCHNIG

Wie Christian Schuhböck, Generalsekretär von „Alliance for Nature“, gestern sagte, war er einigermaßen irritiert, weil das Verkehrsministerium beim Semmering-Basistunnel das „Einvernehmen mit allen Betroffenen“ hergestellt haben will. „Wir sind nicht kontaktiert worden, uns hat man die einzelnen Varianten nicht zur Stellungnahme vorgelegt.“

Die ausgewählte Pfaffensattel-Variante hält er unter anderem auch für eine „Verbeugung vor der Stadt Mürzzuschlag, damit sie den Bahnhof nicht verliert“. Im Zuge der kommenden Wochen will er sie sich jedenfalls genau ansehen.

Aber unabhängig davon, wie



Christian Schuhböck, Generalsekretär von „Alliance for Nature“ K.K.

„Alliance for Nature“ die Trasse beurteilt, sieht Schuhböck nicht ein, warum man neuerlich einen Basistunnel durch den Semmering plant und mit dem schweren Güterverkehr nicht über Ungarn und Slowenien fährt: „Aus der Sicht des Umweltschutzes wäre das am besten.“

Stets informiert

Das sieht man weder in der Region noch bei den ÖBB so. Renate Pelz-Nakladal, Pressesprecherin der „ÖBB Infrastruktur Bau AG“, kann sich auch nicht erklären, wieso Schuhböck nicht informiert sein soll: „Er hat immer alle Informationen erhalten, war sogar eingeladen, in der Projektleitung mitzuarbeiten.“

Aber Schuhböck hat noch einen anderen Einwand: Was pas-

ECKDATEN DES PROJEKTS

Streckenlänge: 27 Kilometer (Bergbahn: 41 Kilometer)
Baubeginn: geplant ist 2012
Bauzeit: zehn Jahre
Kosten: 2,6 Milliarden Euro
Zeitersparnis: rund 15 Minuten (nicht gerechnet ist hier das Vorspannen einer zweiten Lokomotive, die jetzt oft nötig ist)
Kapazität: fast 500 Züge pro Tag, derzeit ist nur etwa die Hälfte möglich

sirt mit der alten Ghega-Bahn, wenn der Tunnel fertig ist? „Das wäre die teuerste Nebenbahn Österreichs, also wird man über kurz oder lang bestrebt sein, sie einzustellen.“

Damit wird sich „Alliance for Nature“ nicht abfinden, schließlich hat sich diese Organisation vehement dafür eingesetzt, dass die Ghega-Bahn im Jahr 1998 ins Weltkulturerbe aufgenommen worden ist.

In Mürzzuschlag und Spital jedenfalls ist man sehr zufrieden damit, dass der Bahnhof in Mürzzuschlag bleibt. Der Langenwanger Bürgermeister Max Haberl hingegen hätte sich über eine Aufwertung durch einen großen Bahnhof gefreut, obwohl es nicht nur Vorteile für den Ort gebracht hätte (siehe rechts).

11851761

KLEINE ZEITUNG GRAZ MARATHON PARTNERLAUF

Bruck in Bewegung – laufen Sie mit!

Mit 1400 Teilnehmern ist der Brucker Businesslauf die wohl größte Laufveranstaltung der Obersteiermark. Auch für die siebente Auflage am 8. Mai erwartet die Teilnehmer ein besonderes Laufspektakel.

Anmelden kann man sich noch bis Mittwoch, 4. Mai, 12 Uhr ohne Nachnengebühr. Die Nenngebühr beträgt 56 Euro für

Dreier-Teams und 180 Euro für zehn Teilnehmer. Die Startnummernausgabe erfolgt am 4. Mai von 10 bis 19 Uhr, bzw. am 5. Mai von 12 bis 17 Uhr bei McDonald's im Bruck. Hier besteht auch die Möglichkeit einer Nachnennung.

ANMELDUNG UND INFOS:
www.bruckerbusinesslauf.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



◆ Startschuss um 19.30 Uhr vor dem Rathaus

KK